

Geibel, Emanuel: 10. (1833)

1 Über den stillen Seen
2 Erglänzt des Vollmonds Schein;
3 Ein träumerisches Wehen
4 Durchläuft den Buchenhain.

5 Am tau'gen Hügelpfade
6 In Düften wallt das Korn,
7 Und fern vom Waldgestade
8 Herüber grüßt ein Horn.

9 Wie schwebt zu dieser Stunde
10 Mein Geist in leichtem Flug!
11 Geheilt ist jede Wunde,
12 Die mir die Fremde schlug.

13 Kaum zeugt von Kampf und Plage
14 Verwachsner Narben Spur,
15 Und an die goldnen Tage
16 Der Jugend denk' ich nur.

17 Wie damals füllt mich innig
18 Ein holdes Glücksvertraun;
19 Ich fühl's, zu Hause bin ich,
20 O laßt mich Hütten baun!

(Textopus: 10.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61576>)